

Kunst & Künstler

Bilder in Acryl
 HILDEN (mos). Sabine Fuchs zeigt ihre Bilden in der „Vitrine“. Es ist die erste Ausstellung der Hildenerin, die die Acryl-Mischtechnik bevorzugt.
 □ Montag, 7. Juni (Eröffnung), „Vitrine“, Hauptstelle der Sparkasse, Mittelstraße 44. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Sparkasse bis zum 16. Juli zu sehen.

Schere wird hergestellt
 SOLINGEN (mos). Wie aus einem Rohling eine richtige Schere wird, erfahren die Besucher bei einer Führung im Rheinischen Industriemuseum.
 □ Sonntag, 6. Juni, 14 bis 15.30 Uhr, Rheinisches Industriemuseum, Genskschmiede Hendrichs, Merscheider Straße 289 bis 297 in Solingen.

Kantatengottesdienst
 HILDEN (mos). Johann Sebastian Bachs Kantate „Jauchzet Gott in allen Landen“ ist Teil des festlichen Kantatengottesdienstes. Das Werk ist für Sopran, Solo- und obligate Trompete. Unter der Leitung von Dorothea Haverkamp treten auf: Sonja Erwid (Sopran), Christof Skupin (Trompete) und das Kammerorchester der Evangelischen Kirchengemeinde Hilden.
 □ Sonntag, 6. Juni, 11 Uhr, Reformationskirche, alter Markt.

Kulturaustausch
 HILDEN/MARIBOR (mos). Die Hildener Künstlerin Anna-Kathrin Klages zeigt für ungefähr vier Wochen eine Auswahl ihrer Werke in Maribor (Slowenien). Die Preisrägerin der juriierten Jahresausstellung Hildener Künstlerinnen stellt auf Einladung des Künstlervereins „Dlum“ in Maribor aus. Die jährlich wechselnden Begegnungen zwischen Hildener Künstlern und Kunstschaffenden aus Maribor gibt es seit 1996.

Bildhauerei
 HILDEN/HAAN (mos). Die Hildener Bildhauerin Jutta Funk von Rosainski bietet eine Sommer-Akademie Bildhauerei an. Teilnehmen können Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs ist für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene geeignet. Möglich sind Arbeiten in Ton, Gips, Gasbeton oder Stein, eventuell Erlernen der Anatomie, Skulptur-Akt, Porträt und Relief.
 □ Montag, 26. Juli, bis Freitag, 30. Juli, jeweils von 10 bis 15 Uhr, Sommer-Akademie in Haan, Dieker Straße 49. Vorherige Absprache mit der Dozentin unter ☎ 02103 / 40400 erbeten.

Abstrakte Bilderwelt
 HILDEN (mos). Malerei und Kunstobjekte zeigt der Künstler Nijaz (Becirspahic). Ausgehend von gegenständlichen Formen entwickelt der Künstler eine abstrakte Bilderwelt, in der die unterschiedlichsten Motive thematisiert werden: Bewegung, Kontrast, Tiefe und Rhythmus.
 □ Freitag, 4. Juni, 14 bis 20 Uhr, Samstag, 5. Juni, 14 bis 20 Uhr, Sonntag, 6. Juni, 11 bis 18 Uhr, „Kunst-raum, Gewerbepark Süd, Hofstraße 64.

Anzeige

Berufsbegleitend zum

MoF
 MASTER OF FINANCE
 IN 18 MONATEN

Der Studiengang Master of Finance (MoF) beginnt Anfang Oktober in der Orangerie des Schlosses Benrath. Machen Sie Karriere im Finanzmanagement!

DÜSSELDORF BUSINESS SCHOOL
 AN DER HEINRICH-HEINE UNIVERSITÄT

www.duesseldorf-business-school.de

Kontakt
 ideen·fragen·kritik
Lokale Kultur
Monika Salchert
 Tel: 02103/959194
 Fax: 02103/959129
 Redaktion.Hilden@
 Rheinische-Post.de

Oliver Pautsch schreibt Drehbücher und Prosa. Demnächst erscheint sein erster Roman

Ähnlichkeiten mit Hilden sind gewollt



Keine Frage: Diese Augen (gehören Oliver Pautsch) sehen alles. Und was sie sehen, melden sie sofort ans Gehirn weiter. Dort mündet das Ganze in „Mordgedanken“.
 RP-Foto: Olaf Staschik

HILDEN/HAAN. Oliver Pautsch wollte nach dem Zivildienst eigentlich nur ein wenig Geld verdienen – übergangsweise, als Aushilfe bei einer Haaner Filmfirma, das Mädchen für alles eben. Dort aber hat er Blut geleckt, dort hat er Einblick in die Hintergründe von Film und Fernsehen bekommen.

Offt nur fürs Prestige

Heute hilft ihm die Erfahrung von damals sehr: „Es war spannend, den Prozess zu beobachten, wie aus einem Buch ein Film entsteht“, erklärt Pautsch. „Man darf in die Drehbücher zwar Massenszenen schreiben, die Umsetzung aber ist sehr teuer – das sollte jedem Autor klar sein.“ Oliver Pautsch ist Hildener. Vor acht Jahren, nach abgebrochenem Studium, zog es den 1965 Geborenen nach

Köln. Dort sitzt Pautsch auch direkt an der Quelle: Er ist Drehbuchautor, hat schon für die RTL-Serien „Die Wache“, „Die Sitte“ oder „Unter Uns“ geschrieben. Aber auch SAT 1 und Pro 7 stehen als Auftraggeber in seinem Lebenslauf. Das ist sozusagen Pautschs Pflicht, die Kür bestreitet er mit Theaterstücken oder Kurzfilmen. „Ich arbeite gerne mit Studenten zusammen“, sagt Pautsch, „bei denen verdient man aber kein Geld.“ Dafür aber Prestige. Sein Drehbuch „Ein einfacher Auftrag“ wurde 1995 von Raymond Boy verfilmt.

Als Schauspieler mit dabei waren Barbara de Koy und Armim Rohde. Der Film wurde mit Preisen überhäuft, nicht nur von deutschen. 1997 dann der absolute Höhepunkt. Die Jury der Academy Awards kürte „Ein einfacher Auftrag“ zum besten ausländischen Film – und verlieh dem

Regisseur den Studenten-Oscar. Ohne das gute Drehbuch aber hätte Boy keinen so guten Film machen können. „Das ist aber nur eine kleine Plakette, keine große Oscar-Statue, wie sie aus dem Fernsehen bekannt ist“, sagt Pautsch. Inzwischen hat der Drehbuchautor eine neue Passion gefunden: Die Prosa. „Bücher haben mich schon immer interessiert“, sagt er. Der Unterschied zum Drehbuch ist zwar riesengroß.

Fliegen lernen

„Mein erste Roman war, nach vielen Drehbüchern und einigen Veröffentlichungen von Kurzgeschichten, ein völlig neues Arbeitsfeld im Bereich ‚Schreiben‘ – ein völlig anderes Handwerk eben“, erklärt Pautsch. Das war eine Umstellung, „als würde man seit Jahren das Autofahren be-

herrschen: Gas, Kupplung, Bremse. Aber dann wird man in ein Flugzeugcockpit gesetzt und muss fliegen.“ Pautsch muss sich bei beidem erst ein Schema ausdenken und aufschreiben. Im Juli erscheint der erste Roman von Pautsch. „Mordgedanken“ wird das Buch heißen und teilweise in Hilden spielen. „Die Stadt heißt im Buch zwar anders, aber wer Hilden kennt, wird es im Buch auch wiedererkennen“, erklärt Pautsch. Das Kaufhaus heißt dann eben nicht Schnatzenberg, sondern Gartenburg, der Kleefler Hof ist der Weveler Hof. Das Buch handelt von Jan und Mona, beide 14 Jahre alt. Mona verschwindet spurlos, Jan sucht sie verzweifelt.

TOBIAS DUPKE

□ Der Jugendroman erscheint im Thienemann Verlag in der Reihe „Labyrinth-Krimis“.

Bergischer Krimi von Oliver Buslau mit dem Detektiv Remigius Rott aus Wuppertal

Mädchen lag nachts tot auf der Straße

BERGISCHES LAND. Der Detektiv im Krimi ist engagiert, aber meistens pleite. Er hat nur wenige Freunde. Bei den Bösen nicht, aber auch nicht bei den Guten, denn er sucht die Wahrheit an Stellen, wo andere, sprich die Polizei, oft bereits erfolglos gegraben haben.

Bevor eine Mischung aus Depression und leerem Magen zum Berufswechsel zwingen, taucht zumeist ein neuer Fall und ein Helfer/Helferin mit Mut, Geld und anspringendem Auto auf. Genau so ein Vertreter ist

Remigius Rott, den der Autor Oliver Buslau seinen vierten Fall lösen lässt. Rott ist ein netter Antiheld. Er versucht in „Bergisch Samba“ den Tod eines kleinen Mädchens aufzuklären. Ein Unbekannter hat das Kind in der Solinger Innenstadt überfahren und einfach liegen gelassen.

Merkwürdig ist, dass niemand das Mädchen kennt. Niemand hat es als vermisst gemeldet. Niemand hat den Unfall gesehen. Die Polizei ermittelt eine Zeilang. Dann wandert der Fall zu den Akten. Niemand interessiert

sich für die Tote. Doch. Eine alte Dame. Sie engagiert Rott. Der Wuppertaler Detektiv macht sich auf die Suche. Seine Arbeit führt ihn kreuz und quer durch das Bergische Land. Und genau so uneben und mitunter rau dieser Landstrich ist, so holperig und unwirtlich gestalten sich die Ermittlungen Rotts.

Aber der beißt sich durch. Er klärt nicht nur den Fall, sondern findet auch einen so genannten Hakenkreuzwald. Aber das ist eigentlich eine andere Geschichte. Urteil: „Ber-

gisch Samba“ ist für den Leser nicht ganz das flotte Tänzchen, wie der Titel verheißt. An einigen Stellen ist der Krimi zu konstruiert und dadurch verworren. Aber Oliver Buslau hat wie immer sauber recherchiert und seine Geschichte konsequent erzählt. Daher verdient es das Buch, bei der Auswahl der nächsten Wochenendlektüre berücksichtigt zu werden.

MONIKA SALCHERT

□ Oliver Buslau, „Bergisch Samba“ (Bergischer Krimi), Emons Verlag, Köln, 9 Euro.

Neues Buch von Paul Spiegel vorgestellt

„Was ist koscher?“

DÜSSELDORF/HILDEN (RP). Unter den über 400 Gästen aus Wirtschaft, Politik, Kunst, Kultur und Gesellschaft, die am Dienstagabend in der Düsseldorfer Filiale der Dresdner Bank der Vorstellung des Buches „Was ist koscher?“ von Paul Spiegel, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, lauschten, waren auch viele Jugendliche. Mit dabei Schüler und Schülerinnen des Hildener Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums und der Wilhelmine-Fliedner Realschule, die von Oberstudiendirektor Ulrich Goebeler und Bürgermeister Günter Scheib begleitet wurden. Besonders beeindruckt waren die Ju-

gendlichen, dass sich Paul Spiegel nach dem Vortrag noch Zeit nahm, um mit dem Gästen zu diskutieren. Als Erinnerung erhielt jeder noch Spiegels Buch „Wieder zu Hause – Erinnerungen“ mit persönlicher Widmung. Das Buch, über das vor allem gesprochen wurde („Was ist koscher?“), räumte mit vielen Vorurteilen rund um das Judentum auf. Unter den Gästen: RP-Verlegerin Dr. Esther Betz und RP-Chefredakteur Ulrich Reitz sowie Dr. Manfred und Gisela Droste vom Droste-Verlag. Das Gespräch mit Paul Spiegel führte WDR-Intendant Fritz Pleitgen.



Paul Spiegel (rechts) nahm sich Zeit für seine Gäste aus Hilden. Das freute Bürgermeister Günter Scheib und die Hildener Schüler.
 Foto: Dresdner Bank

„Noise Rock Nacht“ im Area 51

HILDEN (mos). Bei der „Noise Rock Nacht“ treten „Ten Volt Shock“ aus Süddeutschland, „grandMal“ aus Köln und „Colida“ aus Düsseldorf auf. Der Sound ist mal brachial, mal düster und psychedelisch.

Auf jeden Fall, so verspricht es der Veranstalter, werden die „üblichen drei Hau-Ruck-Akkorde-Gleise verlassen“. Vielmehr werde an einer Musik gearbeitet, die bislang kein Regisseur verarbeitet hat. Bis jetzt habe sich keiner gefunden, der mutig ge-

nug wäre. Schon jetzt steht fest, dass Ende des Monats (26. Juni) „Lumpazi“ mit Rock-Punk der 80er Jahre zu Gast sein werden. Ferner „Farben Lehre“, eine populäre Punk-Band aus Polen.

Am 3. Juli steigt die DJ-Night unter anderem mit „Bang“-DJ Marc aus Solingen und House & DUB-Klängen, mit Video-Performance.

□ Freitag, 4. Juni, 20.30 Uhr, „Noise Rock Nacht“, Area 51, Furtwänglerstraße 2b. Eintritt: 3,50 Euro.

Münzen der Könige von Frankreich

HILDEN (mos). Dr. Karlheinz Keller, Vorsitzender der Rheinischen Münzfreunde, lädt zu einem Diavortrag über das französische Münzwesen ein. Er spricht zum Thema: „Numismatischer Streifzug durch das französische Königreich (987 bis 1848). Dieses Reich bestand, mit Unterbrechung durch die Französische Revolution und das Erste Kaiserreich, mehr als 850 Jahre. Die Kapetinger mit ihren Haupt- und Nebenlinien stellten jeweils die Könige. Keller

möchte die bewegte französische Geschichte und den Einfluss der Herrscher auf die Entwicklung des Münzwesens darstellen.

□ Der Vortrag gliedert sich in zwei Teile. Teil 1: Sonntag, 6. Juni, 10.30 Uhr, Kernenate von Schloss Burg in Solingen. (Der zweite Teil ist für den 5. September geplant). Der nächste Tauschtag der Hildener Münzfreunde ist am Dienstag, 8. Juni, 18.30 bis 20 Uhr in der Gaststätte „Itterbeck“, Neustraße 35.

Im Kino

Lux-Lichtspiele Hilden:

„Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ – täglich 14.45, 17.30 und 20.15, So auch 11 Uhr.
 „Troja“ – mit Brad Pitt – täglich 17 und 20, Die nicht 20 Uhr.
 „Peter Pan“ – nur So, 11 Uhr.
 „Bärenbrüder“ – täglich, außer Sa, 14.45, So auch 11 Uhr.
 „The Day after Tomorrow“ – täglich 14.45, 17.30 und 20.15, Die nicht 17.30 Uhr.
VHS-Kino:
 „Lilya 4-Ever“ – nur Die 17 und 19.45 Uhr.

Weltspiegel-Theater Mettmann:

„Harry Potter und der Gefangene von Askaban“ – täglich 15 und 20 Uhr.
 „The Day after Tomorrow“ – täglich, 17.30 und 20.30 Uhr.
 „Monsieur Ibrahim und die Blume des Koran“ – mit Omar Sharif – täglich 18 Uhr.
 „Der Prinz und ich“ – täglich 15 und 17.30, Mi, 9.6., nur 15 Uhr.
 „Dirty Dancing 2 – Havana Nights“ – täglich 15 Uhr.
 „Troja“ – mit Brad Pitt, Julie Christie und Peter O’Toole – täglich, außer Mi, 20 Uhr.
 „Zwerg Nase“ – täglich 15 Uhr.
Film-Auslese:
 „Was das Herz begehrt“ – mit Jack Nicholson und Diana Keaton – nur Mi 17 und 20 Uhr.

Termine

Hilden, 3. Juni

- Aerea 51:** 10.45-12.45 Uhr 2. Streitschlichtertag, Furtwänglerstraße 2b.
- Stadtbücherei:** 14.30 bis 19 Uhr Wahlsystem zum ausprobieren, Nove-Mesto-Platz.
- Ausländerbeirat:** 18 Uhr Sitzung im Bürgerhaus, Mittelstraße 40.
- BV Süd:** 19.30 Uhr Monatsstammtisch im Hotel Wiedenhof, Kölner Straße.
- Spielmobil:** 15 Uhr auf dem Schulhof der Astrid-Lindgren-Schule, Richrath-er Straße 186.
- Haus Horst:** 19 Uhr „Zauber von Musik und Dichtung“, Horster Allee.
- Jugendtreff Weidenweg:** 21: 16-21 Uhr geöffnet.
- Jugendtreff Area 51:** 16-21 Uhr Mädchenag, Furtwänglerstraße 2b.
- Jugendtreff Heiligenstraße 13:** 17-20 Uhr Medienangebote.
- Demenz-Info-Center:** 17-19 Uhr im Bürgerhaus, Mittelstraße 40, Info ☎ 02103/254080.
- Ev. Beratungsstelle für Senioren:** 15-17 Uhr, Gemeindehaus Schulstraße 35 Info: ☎ 02103/398233.
- Die Flotten 60er:** 16 Uhr Radtour ab St. Jacobus (Info: Helmut Witt ☎ 0163/2151806).
- Spiecafé Jesus-Christus-Kirche:** 18-20 Uhr im Clarenbachweg 2.
- Behindertensportgemeinschaft – Abteilung Mundharmonika:** 19 Uhr Proben in der Schule Kalstert.
- Blaues Kreuz:** 19.30 Uhr Gruppentreff, Gemeindehaus Friedenskirche, Molzhausweg 2.
- Frauen Selbsthilfe nach Krebs e.V.:** Info: ☎ 02103/55817 (Renate Laimann).
- Gewerkschaft ver.di:** 14-16 Uhr Sprechstunde, Heiligenstraße 27.

Haan, 3. Juni

- Senioren-Internet-Café:** 9.30-12.30 Uhr Haus am Park, Info: ☎ 02129/32219 und -33725.
- CJVM:** 17.30-19 Uhr Kindergruppen, 19.30-21 Uhr Jugendkreis 3, Alleestr. 10.
- MGV Gruiten:** 20 Probe im Keglerheim, Hochstraße 1.

RHEINISCHE POST
RP ONLINE
 rp-online.de/news/lokales/

Zustell-Service der Rheinischen Post . . .
01 80 / 2 30 31 32
 ...für alle Fragen, die Ihr Abonnement und die Zustellung betreffen.
 Sie erreichen uns für 0,06 € je Verbindung **montags-freitags von 6.30-16.00 Uhr samstags von 6.30-12 Uhr**

RHEINISCHE POST
 Redaktion und ServiceCenter Mettmann: Jubiläumsplatz 3, Tel. 9 27 97 - 0; Redaktion Tel. 9 27 97 - 22; Fax 9 27 97 - 29; Anzeigenannahme und Zeitungsstellung Tel. 9 27 97 - 11; Fax 9 27 97 - 15; Redaktionsleitung: Jürgen Fischer; Vertretung: Hans-Joachim Delphendahl; Sport: Rainer Thron; Redaktion und ServiceCenter Hilden: Robert-Gies-Straße 17, Redaktion Tel. 95 91 - 94; Fax 95 91 - 29; ServiceCenter Tel. 95 91 - 92; Fax 95 91 - 15; Redaktionsleitung: Monika Salchert; Vertretung: Ralf Geraedts; Sport: Birgit Sicker.

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Galeria Kaufhof, Karstadt, Kröger, makroMarkt und Saturn bei.